An der Börse wird nicht geklingelt

VORTRAG Technischer Analyst der Commerzbank gewährt Einblicke in sein spannendes Handwerk

Von Norbert Krupp

BAD KREUZNACH. Wer sagt Anlegern, wann sie an den Kapitalmärkten ein- oder aussteigen sollen? Bekanntlich wird dafür an der Börse nicht geklingelt. Wertvolle Hinweise kann bei schwierigen Entscheidungen, bei denen es ums liebe Geld geht, die „Technische (Markt-)Analyse" geben. Das erfuhren jetzt fast 40 Kunden und Gäste der Bad Kreuznacher Commerzbank-Filiale, die einen entsprechenden Vortrag des Technischen Analysten Christoph Geyer verfolgen konnten.

Für seinen gut verständlichen Vortrag über Technische Analyse von Kapitalmärkten dankte Thorsten Ackermann, Direktor der Commerzbank-Gebietsfiliale Rhein-Main (l.), seinem Kollegen Christoph Geyer, Prokurist im Bereich Privatkunden-Investment-Strategie der Commerzbank AG. Foto: Norbert Krupp

„Erprobter Werkzeugkasten"

Der Prokurist im Bereich Investment Strategie für private Kunden der Frankfurter Großbank erklärte seinen Zuhörern, dass die Technische Analyse über einen erprobten Werkzeugkasten verfüge, um wellenförmige Entwicklungen an den Kapitalmärkten frühzeitig erkennen und interpretieren zu können. Wie am Strand gehe es um die entscheidende Frage, wann der Flutstrom in den Ebbestrom umschlage. Denn auch an der Börse laufe fast alles in Wellenbewegungen ab. Technische Analysten versuchen, diese Wellenbewegungen auszumachen, um daraus folgern zu können, in welchem Trend sich der Markt gerade befindet – Flut oder Ebbe? Dies verhalte sich so, weil Kurse von Menschen bestimmt würden. Und Menschen verhielten sich in ähnlichen oder gleichen Situationen fast immer ähnlich oder gleich. Damit lasse sich erklären, dass Analysten aus bestimmten Chart-Bildern, wie zum Beispiel die klassische Schulter-Kopf-Schulter-Formation, auf ein spezifisches Anlegerverhalten schließen können. „Wir versuchen also zu erkennen: Wenn sich eine Marktsituation schon einmal so oder so dargestellt hat, ist die Wahrscheinlichkeit sehr groß, dass sich das wiederholen wird", verriet Geyer eine Grundlage seines Handwerks. Das habe sich auch nicht dadurch verändert, dass das Marktgeschehen durch den Computerhandel viel schneller ablaufe als früher. Denn die Kauf- und Verkaufsprogramme der Handelssysteme seien von Menschen programmiert worden und setzten deren Vorgaben lediglich um. Zudem komme es in Stresssituationen oft genug vor, dass Handelssysteme abgeschaltet werden, um doch per Hand agieren zu können. „Am Ende des Tages macht der Mensch die Kurse", ist Geyer überzeugt. Nach seiner Erfahrung sind die einfachsten Strategien in der Regel die profitabelsten.

> »Am Ende des Tages macht der Mensch die Kurse. «
>
> CHRISTOPH GEYER, Börsen-Analyst

Und wie bewertet Geyer die aktuelle Situation des Deutschen Aktienindexes Dax? Die Lage des Dax spitze sich deutlich zu. Der Seitwärtstrend sei weiterhin intakt, der jüngste Rückschlag bei weitem nicht besorgniserregend. Die Indikatoren-Lage habe sich aber in den vergangenen Tagen erneut eingetrübt und deute mit Verkaufssignalen darauf hin, dass es immer schwerer werden dürfte, einen Ausbruch nach oben zu generieren.

Dax-Trend: 9000 Punkte

Geyer rechnet deshalb mit einer Korrekturbewegung, die bis an die untere Seitwärtstrendbegrenzung führen dürfte. Diese liegt bei etwa 9000 Dax-Punkten. Grundsätzlich erwartet er einen schwachen Herbst. Deshalb würde Geyer einem Trader empfehlen, in den nächsten Monaten einen großen Teil seines Kapitals flüssig zu halten.

„Geldmanagement ist das A & O, um an der Börse Geld zu verdienen. Technische Analyse ist das Werkzeug, und Geldmanagement ist der Sicherheitsgurt", betont Geyer. Thorsten Ackermann, der Direktor der Commerzbank-Gebietsfiliale Rhein-Main, dankte dem Referenten für seinen aufschlussreichen Vortrag. Dessen Inhalt werde dazu beigetragen, für jeden Anleger dessen individuelles Risikoprofil festzulegen, das beim Vermögensmanagement konsequent zu beachten sei.

Thomas Haag (hg)	-3880
Isabel Mittler (isa)	-3899
Robert Neuber (rn)	-3891
Daniela Elsässer (els)	-3881
Laura Schöffel (ra)	-3896

Regionale Verkaufsleiter:
Anzeigen: Jelisaweta Scherdel -3857
Lesermarkt: Hermann Feißt -3855

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe liegen Prospekte der Firmen Möbel Mayer und Vögele Deutschland GmbH bei.

Allgemeine Zeitung

BAD KREUZNACHER ANZEIGER
Gymnasialstraße 2, 55543 Bad Kreuznach
Amtliches Verkündungsorgan der Kreisverwaltung Bad Kreuznach und der Stadtverwaltung Bad Kreuznach.

SOBERNHEIMER ANZEIGER
Großstraße 45, 55566 Bad Sobernheim

KIRNER NACHRICHTEN
Marktplatz 7, 55606 Kirn

Herausgeber: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG
Geschäftsführung: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Dr. Jörn W. Röper
Chefredakteur: Friedrich Roeingh, Mainz (redaktionell verantwortlich)
Stellvertreter: Lars Hennemann, Peter Königsberger

Regionalmanager: Florian Giezewski
Redaktionsleitung Nahe: Thomas Haag
Newsdesk: Thomas Dix **Politik:** Reinhard Breidenbach (Ltg. und Chefreporter) **Wirtschaft:** Ralf Heidenreich **Feuilleton:** Jens Frederiksen **Sport:** Ulrich Gerecke, Rüdiger Lutterbach (Stv.) **Nachrichten:** Claudia Nauth, Ute Siegfried-Henkel **Berliner Büro:** Andreas Herholz, Christoph Slangen **Technische Koordination:** Reinhard Küchler **Foto/Bewegtbild:** Sascha Kopp, Ulla Niemann
Chefredakteur Online: Lutz Eberhard
Geschäftsleitung Markt: Bernd Koslowski
Anzeigen: Gerhard Müller (verantwortlich), Rudolf Speich
Lesermarkt: Angela Harms
Logistik: Jan Ochs
Verlag: Verlagsgruppe Rhein Main GmbH & Co. KG, Erich-Dombrowski-Straße 2, 55127 Mainz, Postfach 3120, 55021 Mainz, Tel. (06131) 4830; Fax (06131) 485868, AG Mainz HRA 0535 (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen), phG: Verlagsgruppe Rhein Main Verwaltungsgesellschaft mbH, Geschäftsführer: Hans Georg Schnücker (Sprecher), Wiesbaden, Dr. Jörn W. Röper, Mainz.
Druck: Druckzentrum Rhein Main GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Haftung. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages.
Bezugspreis monatl. inkl. MwSt. und Zustellkosten 29,90 € (Träger), 29,90 € (Post/Inland). Abonnementkündigungen müssen schriftlich bis zum 5. des Monats zum Monatsende im Verlag vorliegen. Bei Lieferungsbehinderungen ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Entschädigung.
Anzeigenpreise laut Preisliste Nr. 42 vom 1. Januar 2014. Für private Gelegenheitsanzeigen gilt die Preisliste Nr. 12 vom 1. Januar 2014.